



Wettbewerbsvorteil
in der Distributionslogistik durch
fehlerfreies Kommissionieren



Art-Kz	Charge	Aufteilung	Stüpl	Farbe
0187822		Anz 28		
0		80	20 5A17	07BL98
0		80	20 5A27	06RT98
1		36	0 2B13	07PK98
4	64 KUK5	0	64 5D16	03PK98
5	48 FT12	1	0 6A05	20SW99
6	48 BP62	1	0 6A15	20SW99
7	10 LD12	0	10 5C12	09HG98
8	54 PRS2	0	54 5C09	21LI98

Mobiles Wiegen auf Kommissioniergeräten

Intelligente Lösung für mehr Effizienz und Qualität

Mobiles Wiegen bedeutet Transportieren und Wiegen in einem Arbeitsgang. Es dient dazu, Zeit und Kosten zu sparen und ist heute eine der effektivsten Methoden zur Rationalisierung innerbetrieblicher Abläufe und ein hervorragendes Mittel, etwa die Qualität beim Kommissionieren zu verbessern. So auch beim Düsseldorfer Dienstleister Scheren.

Immer kürzere Bestellzeiten, ständig steigende Qualitätsanforderungen und wachsende Wünsche an Zusatzservice sind nur drei der wesentlichen Ansprüche, die vor allem in der Konsumgüter-Branche zunehmen. Es gibt wohl keinen Wirtschaftsbereich, in dem sich diese Wünsche des Handels und der Verbraucher so konzentrieren, wie bei den Logistik-Dienstleistern. Ein solcher Dienstleister ist die Scheren Firmengruppe, zu der auch die Firma Scheren Logistik GmbH gehört. Im Raum Düsseldorf-Süd betreibt Scheren drei Lagerhäuser mit einer Kapazität von rund 100000 Palettenplätzen, jeweils als Zentrallager für verschiedene Kunden. Logistischer Fullservice, angefangen von der beleglosen Auftragsübernahme über Auftragserfassung, Lagerung, Konfektionierung, Kommissionierung bis zur Anlieferung beim Kunden, ist der Leistungsumfang des mittelständischen Logistikunternehmens.

■ Mehr Rationalisierung, weniger Fehler

Seit bald 20 Jahren setzt die Scheren-Gruppe bei der Steuerung der Vorgänge EDV ein, denn gerade auch im technischen Bereich ist man äußerst kreativ und jeder Neuerung aufgeschlossen, wenn sie den



kritischen wirtschaftlichen Überprüfungen standhält. So wurde in Zusammenarbeit mit der Firma JOTA im hessischen Gelnhausen das Lagersteuerungs- und -verwaltungssystem „Cassis“ entwickelt, das man auch gemeinsam vermarktet. Die damit erreichbare Sicherheit und hohe Geschwindigkeit der Bearbeitungsabläufe bei beleglosem Ablauf entlastet die personelle Kapazität. Dadurch sind die Unternehmen in der Lage, mit gleicher Mannschaft höhere Lager- und Umschlagsleistungen zu erbringen.

Ein ganz besonderes Anliegen ist bei Scheren die ständige Qualitätsverbesserung. Geschäftsführer Jörg Scheren: „Wir liegen momentan in einem unserer Lager für Healthcare-Produkte bei einer Fehlerfreiheit von 99,67 Prozent, aller Versandaufträge und 99,973 % aller kommissionierten Positionen.“

Wesentlich dazu beigetragen hat ein neues mobiles Wiegesystem mit Datentechnik auf den Kommissioniergeräten, fünf Elektro-Niederhubwagen CS 20 von Still. Das Wiegesystem aus dem Hause Ravas besteht im Wesentlichen aus zwei Komponenten. Da ist zum einen die Wiegetechnik im Lastteil des Hubwagens, nämlich DMS-Sensoren in den Gabeln. Das stoß- und schwingungsbeständige Wiegesystem enthält keine beweglichen Teile. Seine Genauigkeit ist gänzlich unabhängig von der Bodenbeschaffenheit und von der Position der Ladung auf der Gabel. Da ist zum anderen

Jörg Scheren, Geschäftsführer der Scheren Logistik GmbH, Thilo von Könemann, Vertriebsleiter der Ravas GmbH, und Johannes Rieksmeier, Vertriebsrepräsentant der Still GmbH (von links)

Der Hubwagen CS 20 mit Scanner, Wiegeindikator und Funkterminal

das Anzeigegerät, ein IPC der Firma DLoG, das auf jedem Fahrzeug montiert ist. Bei Scheren ist lediglich der einfache Indikator im Einsatz, da nur die Tara-Funktion benötigt wird. Die Wiegegenauigkeit beträgt 0,1 Prozent vom gewogenen Gewicht, Anzeigeschritte sind bis 100 g möglich.

Der Wert des ermittelten Gewichts wird über eine Datenschnittstelle abgefragt. Die hierfür benötigte Datentechnik wurde seitens der Firmen JOTA (Software) und DLoG (Hardware) realisiert. Die Datenübertragung geschieht flächendeckend per Funk mit einem Wireless LAN der Firma Artem. Damit ein schneller Datenaustausch sichergestellt ist und der Kommissioniervorgang nicht verzögert wird, verfügt die Datentechnik über eine hohe Übertragungskapazität.

Zu Beginn des Kommissioniervorgangs ruft der Mitarbeiter einen Kommissionierauftrag auf und legt eine Palette auf die Hubwagenzinken. Die Waage ermittelt das Leergewicht der Palette, und das System speichert dies als Tara. Der DLoG IPC informiert den Kommissionierer, an welchem Stellplatz welcher Artikel in welcher Menge als Nächstes kommissioniert werden soll. Am angegebenen Stellplatz entnimmt dieser die Produkte in entsprechender Menge und stellt sie auf die Palette. Anschließend scannt er den Artikel-Barcode eines Collies.

Die am Hubwagen integrierte Waage übermittelt das neue Gewicht über das Datenfunkterminal DLoG DNeT IPC 5/100 an Cassis, das aus der

Die Firmengruppe Scheren

Die Scheren Logistik GmbH, ein Mitglied der Firmengruppe Scheren mit Sitz in Düsseldorf, ist ein Logistikdienstleister mit den Hauptbetätigungsfeldern Lagerhaltung, Spedition, Werbemittelversand und Transport. Begonnen hat alles 1938 mit einem einzigen Lkw. In den Fünfziger- und Sechzigerjahren konzentrierte man sich auf Nahverkehrsspedition, vorrangig für die Lebensmittelbranche. In den Sechzigerjahren kam zu den bisherigen Aktivitäten die Lagerhaltung dazu.

Heute betreibt die Firmengruppe Scheren mit rund 300 Mitarbeitern drei Lagerhäuser mit über 100000 Palettenplätzen. Der Umschlag beläuft sich auf 50000 Paletten pro Monat. Zu den Kunden gehören namhafte Firmen wie Henkel, S.C. Johnson, Dupont und GSK.

Eine Spezialität des Hauses ist die Gefahrstofflagerung. Zum Leistungsumfang gehören auch Beratung und Schulung auf diesem Gebiet durch ausgewiesene Fachleute. Äußerst informative Hinweise zu Gefahrgütern finden sich im Internet unter www.scheren.de.

Als Warehouse Management System, einer der wichtigsten Produktivitätsfaktoren in der gewerblichen Lagerhaltung, ist in allen Scheren-Lagerhäusern das CASSIS von JOTA Logistik-Beratung und -Systeme GmbH eingesetzt. JOTA erbringt zusätzlich einen sofort reagierenden Hotline-Service und einen IT-Full-Service.

Die Cassis-Bildschirmmaske zeigt dem Kommissionierer die Pickpositionen in wegoptimierter Reihenfolge

Pos	Menge	Art.-Kz	Charge	Abteilung	Stpl	Farbe
1	20	SUP1	0	80	20 SA17	07BL98
2	20	SUP5	0	90	20 SA27	06RT98
3	36	WFO7	1	96	02B13	07PK98
4	64	KUK5	0	96	64 SD16	03PK98
5	48	FT12	1	48	06A05	20SW99
6	48	BP62	1	48	06A15	20SW99
7	10	LD12	0	100	10 SC12	09HG98
8	54	PRS2	0	72	54 SC09	21LU98

Differenz zum letzten Gewicht die Zuladung ermittelt und mit dem Gewicht aus den Artikelstammdaten die theoretische

Anzahl der hinzugepackten Collies errechnet. Das Verwaltungssystem vergleicht unter Berücksichtigung von Tole-

ranzwerten die eingegebene mit der berechneten Stückzahl und sendet ein O.K. oder einen Fehlerhinweis zum Funkterminal des Kommissionierers. All dies geschieht online.

Exakte Protokollierung

Durch das exakte Protokollieren der Kommissionierdaten mittels elektronischem Wiegeprotokoll kann die Endkontrolle nach der Kommissionierung und vor der Auslieferung entfallen.

Das Lieferavis (Despatch Advice DESADV) wird auf der Grundlage der gespeicherten Kommissionierdaten erstellt und nach Abschluss der Verladung mit den Informationen über Art und Umfang der versandten Ware pro Versandeinheit an den Empfänger per Edifact gemeldet. Damit kann er sich detailliert auf den Empfang der Ware – sowohl zeitlich als auch logistisch – einrichten.

Bei Reklamationen des Empfängers können mit diesen Daten entsprechende Nachprüfungen sofort durchgeführt werden, da auch Abweichungen im Wiege- und Kommissionierprotokoll gespeichert werden. „Es reicht nicht“, so Jörg Scheren, „die Qualität zu erbringen, wir müssen sie auch dokumentieren, um sie in Zweifelsfällen nachweisen zu können. Und dazu ist die Kombination aus Hubwagen, Scanner, Waage, Funkterminal und übergeordneter Datentechnik bestens geeignet.“ (Dd)

Bildnachweis: Scheren, dhf-Redaktion



Ravas GmbH
Mobile Wiegetechnik

D-47533 Kleve
Telefon: +49 (0) 2821/23583
Telefax: +49 (0) 2821/22596
E-Mail:
Internet: www.ravas.com



Still
Gabelstapler und
Lagertechnik GmbH
Berzeliusstraße 10
D-22113 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40/73 39-0
Telefax: +49 (0) 40/73 39-10 09
E-Mail: info@still.de
Internet: www.still.de



JOTA
Logistik-Beratung
und -Systeme GmbH
Am Waldeck 11
D-63571 Gelnhausen
Telefon: +49 (0) 60 51/48 11-0
Telefax: +49 (0) 60 51/48 11-18
E-Mail: info@jota-logistik.de
Internet: www.jota-logistik.de



DLoG
Gesellschaft für elektronische
Datentechnik GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 13
D-82140 Olching
Telefon: +49 (0) 81 42/28 60-0
Telefax: +49 (0) 81 42/28 60-10
E-Mail: info@dlog.com
Internet: www.dlog.com